

### 30. Sommerschwimmfest des Haselünner SV

Kurz vor den Sommerferien lädt seit nunmehr 30 Jahren der Haselünner SV zu seinem Sommerschwimmfest ein. In diesem Jahr folgten dieser Einladung 20 Vereine aus dem Emsland, Raum Osnabrück, Bremen und den Niederlanden. Insgesamt gingen deren 381 Schwimmer 1707-mal ins Wasser und davon ca. 10 % (33 Schwimmer, 177 Meldungen) vom TV Meppen. Bei diesem Sommerschwimmfest gibt es traditionell Pokale in der sogenannten Mehrkampfwertung, sowie der Mannschaftswertung zu gewinnen. In der Mehrkampfwertung der Jahrgänge 2000 und jünger (Summe aller 50 m Strecken) konnten zwei Schwimmer des TV Meppen ihr großes Talent unter Beweis stellen. Für Mandy Steenkamp (Jg. 2000) war nach dem Gewinn des 2. Platzes im Vorjahr klar, dieses Jahr muss ein Sieg her. So konnte Mandy mit vier neuen Bestzeiten dieses Mal den Pokal für Platz 1 in Empfang nehmen. Einen hervorragenden 2. Platz belegte Magnus Kamp (Jg. 2001) mit drei neuen Bestzeiten und gegen zum Teil ein Jahr ältere Konkurrenz. In der offenen Pokalwertung machte sich das Fehlen von Nicole Heidemann bemerkbar, die aufgrund der anstehenden Deutschen Meisterschaften auf einen Start verzichtete. In dieser Wertung konnte sich kein Schwimmer des TV Meppen unter den besten drei platzieren. In der Mannschaftswertung belegte der TV Meppen hinter der SG Osnabrück und SV Neptun Emden einen guten 3. Platz.

Erfolgreichste Medaillensammlerin der zweitägigen Veranstaltung mit acht ersten Plätzen war die 10-jährige Victoria Buß mit neuen Bestzeiten über 100 m Brust, 200 m Lagen, 50 m Freistil und Schmetterling. Viermal erfolgreich waren der 8-jährige Magnus Kamp, sowie die 12-jährige Sophie Buß. Dreimal auf Platz eins schwamm Mandy Steenkamp (Jg. 2000). Zweimal auf Platz eins stand in der Wertung Jg. 1989 und älter Sandra Geiger (Jg. 1975). Jeweils einmal Platz eins belegte Ines Berling (Jg. 1998) mit neuer Bestzeit über 50 m Rücken sowie 5 weiteren Medaillen, Alexandra Friese (Jg. 1992) über 200 m Lagen und ebenfalls fünf weiteren Medaillen, Nina Keuter (Jg. 1993) über 200 m Freistil und 4 weiteren Medaillen, sowie Veronique Steenkamp (Jg. 1998) über 100 m Rücken, drei weiteren Medaillen und sechs neuen Bestzeiten. Insgesamt dreimal auf dem 2. Platz landete Alicia Cordes (Jg. 1997), die sich über zwei neue Bestzeiten freuen konnte. Jeweils einmal auf dem Treppchen landeten Janina und Rebecca Bange (Jg. 1993), Anna Cremering (Jg. 1999) über 50 m Rücken und mit drei neuen Bestzeiten, Elsa Hessel (Jg. 1999) über 50 m Freistil und 200 m Freistil und vier neuen Bestzeiten, Rieke Sievert (Jg. 1997) über 100 m Schmetterling und mit sechs neuen Bestzeiten. Zahlreiche Schwimmer belegten den 4. Platz. Zweimal als vierter schlug Paul Kamp (Jg. 1997) an und konnte drei neue Bestzeiten aufstellen, sowie Annika Lammersdorf (Jg. 1999) mit drei neuen Bestzeiten. Dreimal Vierter wurde Hauke Sievert (Jg. 1994), wobei er über 100 m Rücken neue Bestzeit schwimmen konnte. Einmal Vierter wurden Marie Schwartz (Jg. 1998) die bei sieben Starts sieben neue Bestzeiten erzielte, Maximilian Tiehen (Jg. 1994) mit fünf neuen Bestzeiten, Wiebke Schepers (Jg. 1995) mit einer neuen Bestzeit, sowie Peter Kamp (Jg. 1998). Weitere Platzierungen unter den besten zehn erreichten im Jahrgang 2000 Tabea Berling

(drei neue Bestzeiten), Lars Ole Breitmeier (drei neue Bestzeiten) und Gerrit Schwartz (zwei neue Bestzeiten). Im Jahrgang 1998 erreichten dies Hannes Lügering (drei neue Bestzeiten) und Leonard Muke, sowie im Jahrgang 1997 Alex Menke (sieben neue Bestzeiten), Jannik Rhode (drei neue Bestzeiten) und Sofie Schröder (drei neue Bestzeiten). Im Jahrgang 1996 konnten sich Stefan Muke (vier neue Bestzeiten) und Jana-Marie Stülke (eine neue Bestzeit) unter den Top Ten platzieren. Insgesamt erreichte der TV Meppen 24-mal Platz 1, 13-mal Platz 2, 17-mal Platz 3, 19-mal Platz 4, 14-mal Platz 5 und 18-mal Platz 6. Des Weiteren konnten 88 neue Bestzeiten zum Saisonabschluss von Trainer Matthias Kuper gezählt werden. Als Kampfrichter waren Werner Schepers, Holger Sievert, Willi Berling, Andre Baldauf, Wieslawa Friese... im Einsatz.

Neben dem Schwimmwettkampf durfte natürlich auch das gesellige nicht zu kurz kommen. Wie in den vergangenen Jahren hatten die Abteilungsleiter ein Grillen mit anschließender Übernachtung und Frühstück am Morgen organisiert. Viele Eltern und Schwimmer trafen sich am Abend um gemütlich zu Essen und ein wenig zu erzählen und zirka 20 zelteten und wurden am Morgen mit frischen Brötchen verwöhnt. An dieser Stelle ein Dank an die Eltern der Schwimmer die durch ihre Hilfe zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.